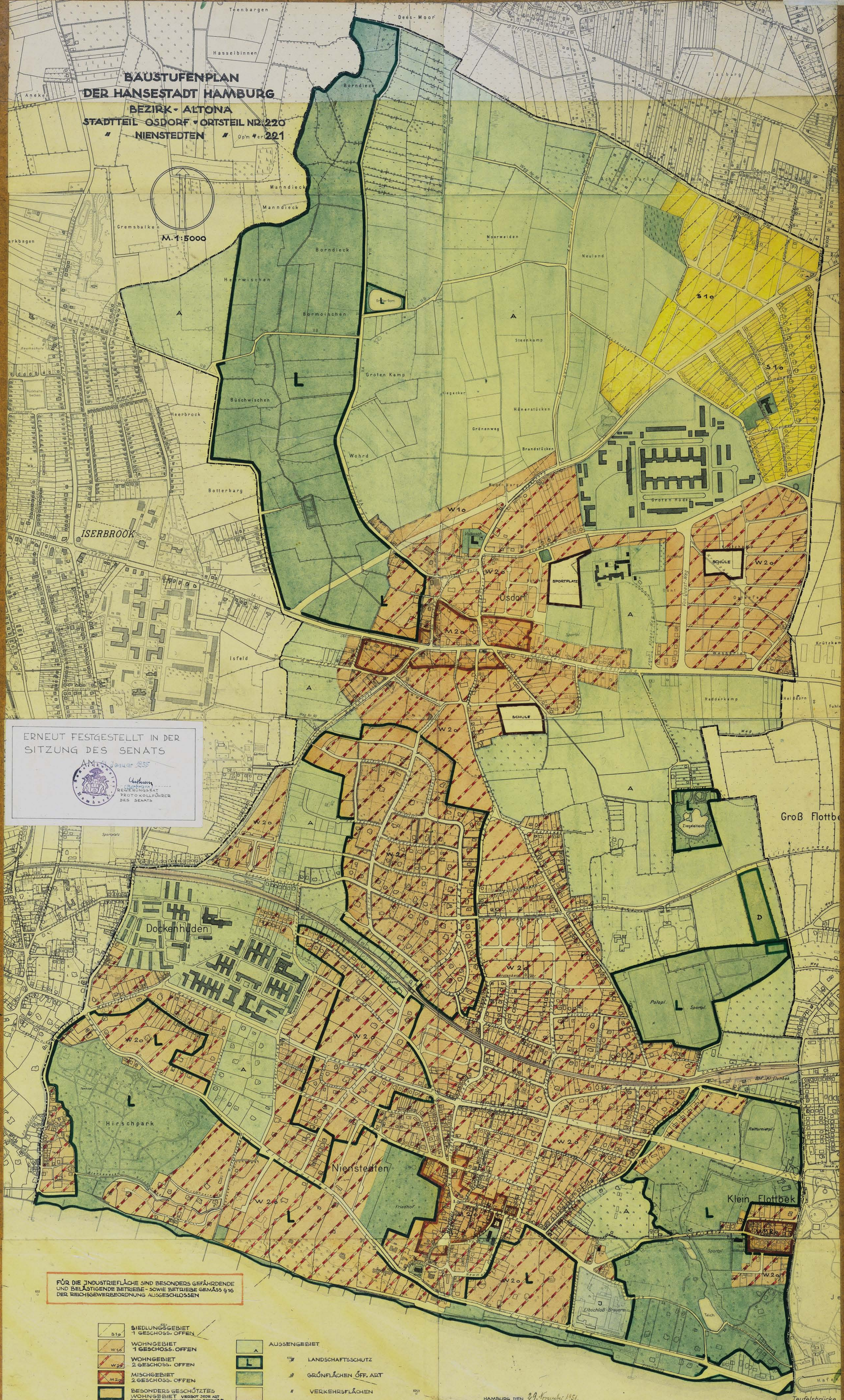
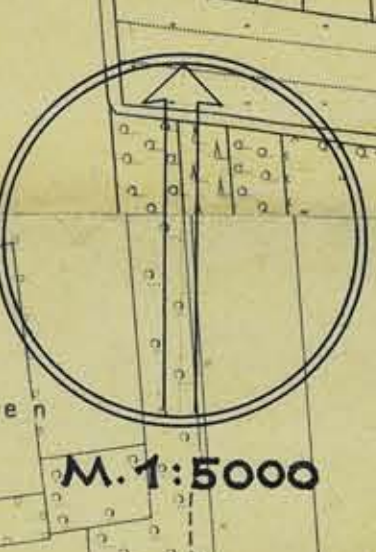


**BAUSTUFENPLAN
DER HANSESTADT HAMBURG
BEZIRK - ALTONA
STADTTEIL - OSDORF - ORTSTEIL NR. 220
" NIENSTEDTEN " Op'm Nr. 221**



ERNEUT FESTGESTELLT IN DER
SITZUNG DES SENATS
AM 4. Januar 1955

Vizepräsident
REISEUNTERSTÜTZER
PROTOKOLLFÜHRER
DES SENATS

FÜR DIE INDUSTRIELÄCHE SIND BESONDERS GEFÄHRDENE
UND BELÄSTIGENDE BETRIEBE - SOWIE BETRIEBE GEMÄSS § 16
DER REICHSGEWERBEORDNUNG AUSGESCHLOSSEN

- | | |
|--|--|
| S10 SIEDLUNGSGEBIET
1 GESCHOSS. OFFEN | AUSSENGEBIET |
| WOHNGBIET
1 GESCHOSS. OFFEN | LANDSCHAFTSSCHUTZ |
| WOHNGBIET
2 GESCHOSS. OFFEN | GRÜNFLÄCHEN OFF. ART |
| MISCHGBIET
2 GESCHOSS. OFFEN | VERKEHRSFLÄCHEN |
| BESONDERS GESCHÜTZTES
WOHNGBIET VERBOT FÜR
GEWERBLICHE, HANDELS- UND
INDUSTRIELLE BETRIEBEN
WOHNGBIET VIA
LANDSCHAFTSSCHUTZ | GEBÄUDE OFF. ART |
| FÜR BESOND. ZWECKE
VORBEHALTEN | WASSERFLÄCHEN |
| INDUSTRIELFLÄCHE | BESIEDELTES GEBIET
BESIEDLUNG MÖGLICH |
| AUSSENGEBIET DAUERKLEINGÄRTEN | |

HAMBURG, DEN 22. Juni 1951
BAUBEHÖRDE
LANDESPLANUNGSAMT

BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 DER BAUPOLIZEI-VERORDNUNG
FÜR DIE HANSESTADT HAMBURG V. 5. JUNI 1938 IN DER
SITZUNG DES SENATS AM 11. JANUAR 1955

BEZIRKSAMT ALTONA - STADTPLANUNGSABTEILUNG

BEZIRKSAMT ALTONA
ALS PROTOKOLLFÜHRER DES SENATS

Brandstücken

Wohrd

2. ÄNDERUNG DES BAUSTUFENPLANS OSDORF - NIENSTEDTEN

Hamburg, den 29. Juni 1960

OBERBAUDIREKTOR LANDESPLANUNGSAMT TIEFBAUAMT

Rugen barg

Erster Baudirektor

Oberbaudirektor

Baudirektor



Sportpl.

Kohlhars

OSDORF

Sportpl.

Schule

Straßenabschnitte, an denen Überfahrten für Betriebe mit erheblichem Zu- und Abfahrtsverkehr, insbesondere für Tankstellen, Fuhrunternehmen, Lagereibetriebe und ähnliche Betriebe nicht zulässig sind.

ZUGESTIMMT
BEZIRKSAUSSCHUSS AM
LANDESPL. II
BAUDEPUTATION

28. JAN. 1960

2. 6. 1960

22. 6. 1960

Festgestellt gemäß § 40 der Baupolizeiverordnung in der Sitzung des Senats am 19. 9. 1960

Protokollführer des Senats



Verordnung**über die Änderung der Baustufenpläne Harburg, Heimfeld
und Neugraben-Fischbek**

Vom 13. September 1960

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938) in Verbindung mit § 20 a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

Die Änderung der Baustufenpläne Harburg, Heimfeld und Neugraben-Fischbek wird festgestellt.

§ 2

Die maßgeblichen Stücke der Pläne sind beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung beim Bezirksamt Harburg zur kostenfreien Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 13. September 1960.

Verordnung**über die**

2. Änderung des Baustufenplans Bahrenfeld,
3. Änderung des Baustufenplans Groß Flottbek-Othmarschen,
2. Änderung des Baustufenplans Osdorf-Nienstedten,
4. Änderung des Baustufenplans Iserbrook-Sülldorf,
3. Änderung des Baustufenplans Rissen und
3. Änderung des Baustufenplans Lurup

Vom 13. September 1960

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938) in Verbindung mit § 20 a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

- Die 2. Änderung des Baustufenplans Bahrenfeld,
3. Änderung des Baustufenplans Groß Flottbek-Othmarschen,

2. Änderung des Baustufenplans Osdorf-Nienstedten,
4. Änderung des Baustufenplans Iserbrook-Sülldorf,
3. Änderung des Baustufenplans Rissen und die
3. Änderung des Baustufenplans Lurup

werden festgestellt.

§ 2

Die maßgeblichen Stücke der Pläne sind beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung beim Bezirksamt Altona zur kostenfreien Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 13. September 1960.